



***Hutter & Schrantz Stahlbau AG***

**Bericht zum 3. Quartal 2012**

## Geschäftsverlauf

Auch im 3. Quartal des Jahres 2012 zeigte sich die Konjunkturlage im europäischen Stahlbausektor weiterhin verhalten. Die in vielen Industriesparten zu beobachtende anhaltende Krisenstimmung ist im Stahlbaubereich angekommen. Bei den wenigen Großprojekten am Markt führte der harte Wettbewerb unter den Anbietern zu größeren Margenverlusten.

In der differenzierteren Betrachtung brachte die euphorische Stimmung in der Automobilbranche seit gut einem Jahr einen Nachfrageschub nach Stahlbauleistungen im Industriebau, wovon die Hutter & Schrantz Stahlbau-Gruppe stark profitieren konnte. Dieser Trend nähert sich jedoch seinem Ende.

Durch den guten Auftragsstand aus dem Vorjahr sowie der Hereinnahme weiterer Aufträge aus Industrie, Gewerbe und dem Infrastrukturbereich in den ersten 6 Monaten waren die Kapazitäten der Gruppe auch im dritten Quartal 2012 voll ausgelastet. So ist unsere Gruppe weiterhin am Ausbau von Kraftwerksprojekten in Norddeutschland tätig. Die Teilnahme am harten Preiskampf und die Hereinnahme nicht kostendeckender Aufträge waren dadurch nicht erforderlich, sodass wir unsere Stellung hinsichtlich Auslastung und Ertrag festigen konnten.

Mit dem derzeitigen Auftragsstand sind unsere Fertigungskapazitäten bis in das 1. Quartal 2013 ausgelastet.

Auf der Beschaffungsseite geben die Vormaterialpreise für Stahlprodukte weiter nach, was auf die sich verringernde Nachfrage bei den Stahl- und Walzwerken zurückzuführen ist. Diese Situation wird sich in den nächsten Monaten wenig verändern.

Per 30.9.2012 waren in der Hutter & Schrantz Stahlbau-Gruppe 554 MitarbeiterInnen beschäftigt (Personalstand per 30.9.2011: 558).

## Ausblick Gesamtjahr 2012

Aufgrund der guten Auftragslage sowie der guten bisherigen Ertragslage der Gruppe in 2012 können wir unsere bisherigen positiven Erwartungen bezüglich des Jahresergebnisses bekräftigen. Bis Jahresende gelangen neben kürzerer Projekte im Industriebau auch Langfristprojekte aus dem Kraftwerksbau zum Abschluss mit entsprechenden Beiträgen zu den zu erwartenden positiven Gruppenergebnissen.

Die Umsätze der Gesamtgruppe werden auch im Geschäftsjahr 2012 auf einem zufriedenstellenden Niveau liegen, das Gruppenergebnis wird sich aus heutiger Sicht jedoch auf einem Niveau unter dem außergewöhnlichen Vorjahresergebnis bewegen.

An die Aktionäre der Hutter & Schrantz Stahlbau AG werden dadurch auf das Geschäftsergebnis 2012 Dividenden unter jenen des Vorjahresniveaus ausgeschüttet werden können.

## Aktuelle Börsenkennzahlen

		<b>Höchstkurs 2012</b>	<b>Tiefster Kurs 2012</b>
Kurs	<i>in €</i>	55,00	50,00 .
Börsenkapitalisierung	<i>in Mio. €</i>	82,50	75,00 .

Dr. Hans Heinz  
Vorstand Hutter & Schrantz Stahlbau AG  
Wien, am 31.10.2012